

SUPER OCTOPUS

die 4. dresdner schmalfilmtage
vom 9. bis 11. November 2001

Kino Quasimodo
im Kulturverein riesa efau
Adlergasse 14
D-01067 Dresden
Germany
Tel.: ++49 351 8860224
Fax: ++49 351 8860212
octopus@schmalfilmtage.de
www.schmalfilmtage.de

die 4. dresdner schmalfilmtage – super octopus – das bild des anderen

Am zweiten Novemberwochenende drehen sich in Dresden wieder viele Projektoren und bringen kleine Filme vor ein großes Publikum. Zu sehen ist alles, was mit Schmalfilm zu tun hat: von Kunst über Amateurfilm und Dokumentation bis hin zur experimentellen Filminstallation. Vom Keller bis zum Dachsaal werden Filme projiziert und reflektiert, die von Anderen gedreht, Andere zeigen und jeweils andere Bilder in den Köpfen entstehen lassen. Kino Quasimodo und das Kulturzentrum riesa efau präsentieren die 4. Dresdner Schmalfilmtage. Filmbilder und Weltsichten stehen in einem unauflösbaren Wechselverhältnis. Der Schmalfilm, als preiswertes und transportables Medium, ermöglicht die Einbeziehung von Perspektiven, die das große Kino nie erreichen. Selbst der subjektive Blick verleiht dem Vertrauten häufig exotische Züge. Gegenüber scheinbar perfekter, digitaler Bilder tragen Schmalfilme einen seltsamen Schleier von Zeit. Vertrautes erscheint surreal und fremd. Das Festival versteht sich als Experimentierfeld, um das Verhältnis zwischen Vertrautheit und Fremde zu ergründen.

Besonderen Wert legen die Schmalfilmenthusiasten vom Kino Quasimodo dieses Jahr auf Präsentationsformen, die sich von denen klassischer Festivals unterscheiden. Viele Streifen werden von den Filmemacher/innen selbst vorgeführt. Dabei stehen die Projektoren auf einer Bühne in der Mitte des Saales. In einer Filmgalerie können die Besucher durch Filmcollagen aus Found Footage wandeln und Heimfilme in Wohnzimmeratmosphäre genießen. Im Keller begleiten unsere Celluloid-Jockeys das Musikprogramm mit skurrilen Super8-Streifen. Natürlich ist jede/r eingeladen, eigene Filme zu zeigen. Auch der alte Familienfilm ist dabei willkommen und kann auf Video überspielt werden.

Dieses Jahr gibt es zwei Wettbewerbe. In einem thematischen Wettbewerb werden jene Filmeinreichungen prämiert, die sich am gelungensten mit dem Motto des Festivals „Das Bild des Anderen“ auseinandersetzen. Im offenen Super8-Wettbewerb heißt es dann „Super8 only“: Kurze Filme stellen sich den kritischen Augen der Publikumsjury.

Erstmalig hat das Festival einen Länderschwerpunkt. Die legendäre Rote Fabrik in Zürich, Ausrichter des Formel-Super-8-Festes präsentiert Filme aus der Schweiz. Weitere Gäste: Jan Pieters aus Amsterdam sowie viele bekannte deutsche Filmemacher u.a. aus Hamburg und Köln-Nippes. Besonders gespannt kann man auch auf neue Schmalfilme aus Dresden sein. Zu sehen sind unter anderem die Ergebnisse unseres diesjährigen Super8-Workshops. So treffen Debütanten auf alte Super8-Aktivisten.

Neben neuen Produktionen steht Historisches auf dem Programm. Bereits kurze Zeit nachdem der Film das exotische Repertoire der Jahrmarktsbuden erweiterte, zogen Forscher mit Schmalfilmkameras in die Ferne. Auf die den Bildern zugeschriebene Realitätsnähe vertrauend bannten sie ihre eigenen Vorstellungen von der Welt auf Zelluloid. Später waren es Touristen, die in der Fremde filmten. In einem Sonderprogramm wird der Frage nachgegangen, mit welchem Blick Reisende auf andere Kulturen schauten. Interessanterweise waren auffällig viele 8-mm-Reisefilme im Sortiment der Filmäden in der DDR. Der Schmalfilmwissenschaftler Ralf Forster ist in seinem Vortrag über DEFA-Heimfilme diesem kleinen Stück Exotik auf der Spur.

Im Gegensatz zu den naiven Aufnahmen von Urlaubsregisseuren setzen sich die Arbeiten zahlreicher Experimentalfilmer intensiv mit der Subjektivität beim filmischen Sehens auseinander. Mittels ungewöhnlicher Perspektiven legen sie die Standortabhängigkeit des Bildes offen. Hierzu zeigt das Rahmenprogramm einige wichtige Filme der Cinema-Verité-Bewegung, die in den USA der sechziger Jahre entstand und deren Ziel es war, Filmbilder so authentisch wie möglich aufzunehmen.

Außerdem auf den Dresdner Schmalfilmtagen: Personality Shows bekannter und weniger bekannter Filmemacher, Aliens, Installationen und vieles, vieles mehr.

Dem cineastischen Vergnügen folgen abends diverse Konzerte und Filmrissparties. Ruhiger geht es in der Galerie zu. Hier treffen sich erfahrene und angehende Filmemacher bei Wein und Bier.

Willkommen bei den 4. Dresdner Schmalfilmtagen!

Wettbewerbsbedingungen

Thematischen Wettbewerb („Das Bild des Anderen“)

Format: 8mm/ 16mm, Länge: max. 20 min zum Thema „Das Bild des Anderen“

Jury: drei prominente Filmemacher und Vertreter bekannter Festivals,

Preise: Warengutscheine für Filmmaterial und Kinotechnik im Werte 150,- €

Einreichschluss: 30.9.2001

Teilnahme am Offenen Wettbewerb

Format: 8mm, Länge: max. 10min

Jury: Publikum

Preise: Warengutscheine für Filmmaterial und Kinotechnik im Werte 150,- €

Einreichschluss: 9.11.2001

Jeder Film kann nur zu einem Wettbewerb zugelassen werden.

Informationen

Ausrichter: Kino Quasimodo, im Kulturverein riesa efau
Adlergasse 14
D-01067 Dresden
octopus@schmalfilmtage.de
Telefon: 0351 8660224
Fax: 0351 8660212

Festivalleitung: Thomas Riechert (thomas@rieichert.com)
Katja Müller

Programmkoordination: Falk Schützenmeister (falk@schmalfilmtage.de)

Presse: Cornelia Walther

Design, Werbung: Daniela Lorenz

Rahmenprogramm: Nils Werner

Wettbewerb: Thomas Riechert

Sponsoren: Daniel Wittner Kinotechnik

Unterbringung

Für Gäste mit eigenen Beiträgen und vorheriger Anmeldung wird es die Möglichkeit geben mit Iso-Matte und Schlafsack kostenlos zu übernachten (bis 12.11.2001).